Spitals-Manager bekommen von den Medizinern kein gutes Zeugnis ausgestellt

Ärzte mit Leitung unzufrieden

Personalmangel, Zeitdruck und eine geringe Wertschätzung machen den Salzburger Spitalsärzten, wie berichtet, zu schaffen. Das hat eine Umfrage ergeben. Nur zwölf Prozent sind mit ihrer Krankenhaus-Leitung sehr zufrieden. Genau die Hälfte der mehr als 800 teilnehmenden Mediziner ist es wegen der Situation nicht.



Foto: www.viennareport.at/Utrecht Robin/ABACA

Die Ärzte haben wenig Vertrauen in die Spitalsführung

„Wie zufrieden sind Sie im Großen und Ganzen mit Ihrer/Ihrem Vorgesetzten?" Die 11. Frage in der IMAS-Umfrage im Auftrag der Ärztekammer an die Salzburger Spitalsärzte stellt dem Krankenhaus-Management kein gutes Zeugnis aus. 50 Prozent antworteten mit „eher nicht zufrieden" und „überhaupt nicht zufrieden". „Wenn das Vertrauen in die Führung fehlt, geht auch die Identifikation verloren", sagt Ärztekammerpräsident Karl Forstner. Das führe zu weiteren Problemen. „Das ist keine gute Entwicklung, weil man so Personal verliert", fügt Forstner hinzu. Übrigens: In den einzelnen Abteilungen ist die Stimmung wesentlich besser.

Wie berichtet, belastet gerade die Personalsituation die Spitalsärzte sehr. Was aus der Umfrage nicht hervorgeht, ist, in welchem Spital die Ärzte arbeiten. „Aber es scheint sehr unterschiedliche Betriebskulturen zu geben", so der Präsident.

Starres System in den Salzburger Spitälern

Die Coronakrise hat die Situation zusätzlich verschärft. 45 Prozent der Befragten haben die erste Phase im März und April 2020 als „viel herausfordernder" empfunden. Dieser Eindruck hat sich ab dem Herbst nur ein wenig verbessert. „Da ist eine gewisse Lernfähigkeit des Systems abgegangen", sagt Vizepräsident Jörg Hutter. Die Kammer fordert mehr Personal. Internist und Neos-Politiker Sebastian Huber fordert hingegen einen Ausbau bei den niedergelassenen Ärzten. **Felix Roittner**

Hing'schaut und g'sund g'lebt



KRÄUTERPFARRER BENEDIKT
facebook.com/kraeuterpfarrer kraeuterpfarrer.at
Kräuterpfarrer-Zentrum, 3822 Karlstein/Thaya, Tel. 02844/7070-11

Junges Blattgrün

Suppen und Salate mit Schafgarbe würzen



Um Heilkräuter in den Alltag zu integrieren, stehen uns sehr viele Möglichkeiten offen. Oft genügt schon ein Duft oder der Anblick von schönen Blüten, um unser Gemüt in seiner Stimmung aufzubessern. Doch ist wohl allen klar, dass die zahlreichen Gewächse noch viel mehr zu bieten haben. Die Küche ist einer jener Orte, wo Pflanzen so aufbereitet werden, dass sie der geschmacklichen Aufbesserung der zubereiteten Speisen dienen. Genau dafür soll heute die Gemeine Schafgarbe (Achillea millefolium) ins Gedächtnis gerufen werden.



Nicht dass es mir darum geht, Basilikum, Oregano, Rosmarin und Dille den Rang abzulaufen, der ihnen sicherlich zusteht. Ich möchte bloß den Horizont erweitern und es somit möglich machen, im Hinblick auf die Pflege unserer Gesundheit einen nutzbringenden Aspekt zu entdecken. Die Schafgarbe trifft man sehr oft als wild wachsendes Kraut in der Natur an. Ganz günstig ist es zudem, wenn sie im eigenen Garten wächst und gedeiht. Dort können wir auch sicher gehen, dass sie auf einem sauberen Standort steht und somit ohne Bedenken verwendet werden kann. Viele wertvolle Inhaltsstoffe zeichnen die Schafgarbe aus, wie etwa Flavonoide, ätherisches Öl und Bitterstoffe. Somit können wir davon ausgehen, dass die Verwendung des Korbblütlers, der dieses Jahr als Heilpflanze des Jahres in Österreich vielen bekannt gemacht werden soll, den Stoffwechsel anregt, einen ausgeglichenen Blutdruck unterstützt und auch sonst dafür sorgt, eine ausgewogene gesundheitliche Balance zu bewahren.

GRÜNE ZUTAT

Frisch abgeschnittene junge Blätter der Schafgarbe zerkleinern. In einem Maß, das jeder selbst bestimmen kann, ist es möglich, Soßen und Suppen damit anzureichern. Bei einer Zubereitung von Aufstrichen und Salaten erhält man mit der Ergänzung durch Schafgarbengrün einen eigenen geschmacklichen Akzent. Außerdem sind in den Blättern Mineralstoffe und Vitamine enthalten, die der Vitalität des Körpers ebenso zuträglich sind.

Alle hier beschriebenen Anwendungen sollen und können in keinem Fall eine medizinische oder ärztliche Behandlung ersetzen.